



Leicht sinkende Gesamtstrom-Durchschnittspreise im Jahr 2026

Für unsere Haushaltskunden wird der Strom am Tag günstiger als in der Nacht

Mit den Änderungen des Stromversorgungsgesetzes und den entsprechenden Verordnungsbestimmungen ergeben sich per 1. Januar 2026 verschiedene Änderungen auf Tarif- und Kostenseite. Im Folgenden erfahren Sie, wie und warum sich die Preise ändern.

Energietarife

Die Strommärkte befinden sich im Wandel. Während die langfristigen Beschaffungskosten rückläufig sind, steigt die Volatilität auf den Spot- und Regelenenergiemärkten. Der **Arbeitspreis Energie sinkt** für Haushalts- und Gewerbekunden um -1.95 Rp./kWh auf **15.15 Rp./kWh** (-11.4%).

Netznutzungstarife

Die erhöhten Anforderungen an das Verteilnetz machen dessen Betrieb und Unterhalt teurer. Zudem führt die steigende Energieproduktion durch PV-Anlagen einerseits zu tieferen Absatzmengen aufgrund eines höheren Eigenverbrauchs und andererseits zu einem Energieüberschuss am Tag.

Für **Haushaltskunden** wird der **Strom** deshalb **am Tag günstiger als in der Nacht**. Entsprechend wird bei der Netznutzung ab dem 1.1.2026 nicht mehr zwischen Hoch- und Niedertarif, sondern zwischen Tag- und Nachttarif unterschieden. Der **Arbeitspreis Tagtarif** (ehem. Hochtarif) **sinkt** um -1.6 Rp./kWh auf **10.20 Rp./kWh** (-13.6%). Der **Arbeitspreis Nachttarif** (ehem. Niedertarif) **steigt** um +1.45 Rp./kWh auf **11.75 Rp./kWh** (+14.1%).

Für **Gewerbekunden** steigt der **Einheitstarif** um +1.3 Rp./kWh auf **8.90 Rp./kWh** (+17.1%).

Die **Grundpreise** pro Messpunkt bleiben sowohl für Haushaltskunden (CHF 12.50/Mt.) als auch für Gewerbekunden (CHF 25.00/Mt.) **unverändert**.

Systemdienstleistungen und Abgaben

Die **Netzzulagen**, bestehend aus den Tarifpositionen Systemdienstleistungen (SDL), Stromreserve Bund und solidarisierte Kosten (neu), **sinken** in der Summe um -0.05 Rp./kWh auf **0.73 Rp./kWh** (-6.4%). Der **Netzzuschlag** und die **Gemeindeabgaben** bleiben **unverändert** bei insgesamt **3.50 Rp./kWh**.

Messtarife

Die Umstellung auf Smart-Meter ist aufwendig, ermöglicht dafür aber das Erfassen von Lastgangswerten und die Fernauslesung. Ab dem 1.1.2026 werden die **Kosten für das Messwesen** gem. Art. 17a Stromversorgungsgesetz über ein separates Messentgelt erhoben und separat auf der Rechnung ausgewiesen. Die Messgebühren sind tarifyabhängig und betragen im Niederspannungsnetz **CHF 6.50/Mt.** für **Direktmessungen** (d.h. «normale» Stromzähler bis 80A) bzw. **CHF 30.00/Mt.** für **indirekte Messungen** (d.h. Wandlerzähler ab 80A).

Solarstrom, Einspeisevergütungen und Herkunftsnachweise von PV-Anlagen in Oberburg

Der Aufpreis für den Bezug von lokal produzierter Energie von PV-Anlagen in Oberburg (Zusatzprodukt «Oberburg Sonne») **sinkt** von 1.5 Rp./kWh auf **1.0 Rp./kWh**.

Auf Grund der neuen Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen wird die **Rücklieferung von PV-Energie** ab dem 1.1.2026 nicht mehr zu einem einheitlichen, ganzjährig gleichbleibenden Tarif vergütet. Stattdessen wird quartalsweise der sogenannte **Referenzmarktpreis** (oder falls dieser sehr tief ist, eine vom Bundesrat festgelegte Mindestvergütung) ausgerichtet. Der Referenzmarktpreis wird jeweils **nach Quartalsende** durch das **Bundesamt für Energie ermittelt und publiziert**, weshalb keine Publikation im Voraus mehr möglich ist.

Die Vergütung für **Herkunftsnachweise (HKN)** von PV-Anlagen <30kVA **sinkt** von 1.5 Rp./kWh auf **1.0 Rp./kWh**. Bedingung für die Abnahme der Herkunftsnachweise ist, dass die entsprechenden Produzenten für Ihren Energiebezug vom Netz ebenfalls lokal produzierten Solarstrom beziehen (Zusatzprodukt «Oberburg Sonne»).

Sämtliche obengenannten Preise verstehen sich exkl. MWST. Das detaillierte Preisblatt zu den Elektrizitäts- und Netznutzungstarifen 2026 steht Ihnen auf unserer Webseite <https://www.ew-o.ch/tarife.html> zur Verfügung. Weitere Informationen zum Thema Strompreise finden Sie auf der Homepage der Eidgenössischen Elektrizitätskommission ElCom (<https://www.elcom.admin.ch/>).